



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LX. Heine Dammeker bestätigt als gekorner Obmann einen Schiedsspruch über den Kahnzins auf der Wublitz und die Wenden zu Uetz (1392.)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

dar umme von my odder von myne eruen wurden an gededinget, So schal ik und myne eruen deme Profte unde Capittelle geuen dri schok bemescher groschen und betalen upper borch tu Brandeburch bynnen des nesten virteynachten na der andedinghe funder Vortoch und allerleye hulperede. Tughe deffer dink sint Bruningh von Hakenberghe tu Markede und Her Henrik Grote, Canonicus te Brandenburg. Tu Orkunde unde tuge hebbe ik Henningh von Griben vorgeant met myn Witschap myn Ingesegele laten hanghen an dessen brif, dy gegeben is tu Brandeburch in den Jaren Goddes Driteinhundert Jar dar na in dem twe und negetichsten Jare an sancte Michils Auende.

Nach einem Copialbuche des Brandenburgischen Domarchives.

LX. Heyne Dammeker bestätigt als gekorner Obmann einen Schiedspruch über den Rahznins auf der Wubliß und die Wenden zu Neß (1392.)

Ik Heyne Dammeker, Borger in der olden stat tu Brandeborch, under de Twen Rechten, der Arnt Clot Borger in der seluen olden stat tu Brandeborch eyne het gesproken, von Herrn Hentzo Profstes und des Cappittels tu Brandeborch, unde van des Altaris sunte Johannes in der Parkerken tu Nowen, unde van der Elende in der Nyenstat tu Brandeborch wegen, und Hermen Bardeleue, dat Andere van Vyncencius Koldenborns, Borgers in der seluen Nyenstat tu Brandeborch wegen, umme Kanenzins, upper Wubelitze, vyrer funderliker Weynde tu Vtzkt und fy my an beyden Syden gebeden und tu eyne obmanne williklyke gekoren hebben unde der Rechte tu my tu eyne obmanne gegant syn, dat Beste unde dat Rechteste dar under tu Wolborden und tu segghen; So ik dy Beyde Rethde gefyn und gehort und ore Rechtheit wlkomen Irfaren hebbe; So wborde ik und segge, dat dat recht, dat geschyn, in der vorbenumden Oldenstat tu Brandenburg up dem parkerhofe sunte goderdis, In dem Lykhufe, In den Jaren Goddis dritteynhundert Jar dar na in dem twe und negetichsten Jare des negesten Middewekes, vor unfer vrowen daghe Lichtmesse tu Vespertyden. Hir synt by gewesen dy erliken Herren, Herr Nicolaus Hafecop, Herr Jan Czuden pryster, Er Nicolaus Vitzenitz und dy duchtige man Dyderik Vogelfak, und dy erliken, wysen Manne Tyle Clot, Heyne Schulte van Wusterwitz, Hans Bredow unde Hans bruchtenicht, Borger in der seluen olden stat tu Brandeborch. Des tu Tuge hebbe ik Heyne Dammeker vorgeant, myn Ingesegele hyr an laten hengen.

Nach einem Copialbuche des Domstifts Brandenburg.

LXI. Die von Slabberndorf überlassen zu ihrem Seelenheile die Kirche im Dorfe Slabberndorf der Pfarre zu Markow, am 19. März 1393.

Ich Michil unde Peter, geheiten von Slaberstorp, bekennen etc. dat wy dorch Gott unde dorch unfer Eldern und unfer und aller der Slabberstorp Sylen Salicheit, hebben luttelik gegeben unde geuen tu der Parre tu Markowe die Kerke unde Wedem-Huven tu Slabberstorp met Buken, Misgewende, Kelke, Klokken, Opper up den Tafelen und in Stokken, met allerleye Opper